

LEITFADEN FÜR JUGENDVERBÄNDE

SCHREIB FÜR FREIHEIT – DER BRIEFMARATHON

Briefeschreiben kann Leben retten! Das zeigt der weltweite Briefmarathon, den Amnesty International jedes Jahr rund um den Tag der Menschenrechte am 10. Dezember startet. Dabei schreiben Hunderttausende Menschen in allen Teilen der Welt innerhalb weniger Tage Millionen Briefe. Sie drücken darin ihre Solidarität mit Menschen aus, die in Gefahr sind, und sie appellieren an Regierungen, die Menschenrechte zu achten. Jeder Brief zählt, denn jeder Brief kann Folter verhindern, Menschen vor unfairen Prozessen schützen und Leben retten.

2022 findet der Briefmarathon an Schulen vom 15. November bis zum 22. Dezember statt.

BRIEFMARATHON AN SCHULEN

Auch Jugendgruppen- und verbände sind herzlich eingeladen am Briefmarathon 2022 teilzunehmen.

Für Jugendliche ist der Briefmarathon eine tolle Möglichkeit, sich mit dem Wert der Menschenrechte auseinanderzusetzen. Sie lernen die Situation von realen Menschen kennen, deren Menschenrechte akut verletzt werden. Sie setzen sich mit den jeweiligen Rechten auseinander und lernen verschiedene Perspektiven einzunehmen. Am Ende können sie selbst aktiv werden und sich direkt für Menschen in Gefahr einsetzen.

Schreiben Sie mit den Schüler*innen Briefe Appellbriefe an Regierungen und vor allem **Solidaritätsbriefe an Menschen in Gefahr**. Am besten so viele wie möglich. Sie können dafür zum Download vorbereitete Briefvordrucke nutzen (können auch über den Webshop bestellt werden) oder mit den Jugendlichen individuelle, frei formulierte Briefe schreiben. Damit bietet der Briefmarathon an Schulen die Möglichkeit, noch mehr vom Wissen zum Handeln zu kommen. Gerade die individuellen Solidaritätsbriefe geben den politisch Gefangenen Mut.

ZIEL DES BRIEFMARATHONS AN SCHULEN

Die Schüler*innen lernen die Menschenrechte kennen, zwischen Recht und Unrecht zu unterscheiden, eigene Haltungen und Positionen zu entwickeln und selbst aktiv zu werden. Denn: **Nur wer seine Rechte kennt, kann sich für die eigenen Rechte und die Rechte anderer einsetzen.**

BEGLEITHEFT

Wir haben Begleitmaterialien zum Thema „Youth 4 Rights“ vorbereitet, die ab Mitte November unter www.briefmarathon.de/schule zum kostenlosen Download zur Verfügung stehen. Darüber hinaus können Sie über den Amnesty Webshop Material- und Briefesets für Ihre Gruppe oder Ihren Jugendverband bestellen: <https://shop-schulen-briefmarathon.print-server.net/>. Wie Sie den Briefmarathon mit Ihrer Schulklasse gestalten, bleibt selbstverständlich Ihnen überlassen.

Die Begleitmaterialien eignen sich für Jugendliche im Alter von **10-14 und 14-17 Jahre**.

Bitte beachten Sie, dass gedruckte Materialien (Begleitheft, Poster, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, etc.) möglichst früh bestellt werden sollten, damit sie rechtzeitig an Sie geliefert werden können. Sie finden Materialien zum Download sowie den Shop für gedruckte Materialien, die wir Ihnen per Post zuschicken, unter: www.briefmarathon.de/schule.

Alle Materialien werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

INFOPAKET

Das Infopaket soll die erfolgreiche Teilnahme und Durchführung der Schreibaktion erleichtern. Im Infopaket ist ein Infobrief für Eltern, eine Einverständniserklärung für Fotoaufnahmen, Evaluationsbogen und vieles mehr enthalten.

VERLOSUNG EINES WORKSHOPS

Dieses Jahr werden wir die Verlosung wieder aufnehmen. Unter allen Anmeldungen wird ein Workshop verlost, der je nach Pandemie-Situation in der zweiten Schuljahreshälfte 2023 durchgeführt wird.

Zusätzlich erhält die aktivste Klasse einen kleinen Preis als Dankeschön.

Video-Wettbewerb für Social-Media

Regen Sie die Jugendlichen an ein eignes Video über den Ablauf des Briefmarathon zu drehen, in dem die Schüler*innen bspw. die Menschen vorstellen, für die sie sich dieses Jahr einsetzen. Die Schüler*innen posten ihr Kurzvideo auf TikTok oder als Instagram-Reel mit dem Hashtag **#Briefmarathon**. „Wir verlosen am Ende des Briefmarathons einen Preis unter allen teilnehmenden Jugendlichen.“

MENSCHENRECHTE UND BRIEFESCHREIBEN

Die Menschenrechte haben Eingang in internationale Vereinbarungen, völkerrechtlich bindende Verträge sowie nationale Verfassungen gefunden und die Welt zum Positiven verändert. Viele Staaten verletzen die Menschenrechte allerdings bis heute – nicht nur weit weg im Sudan, in China oder Syrien, sondern auch hier in Europa. Als Menschenrechtsverletzungen gelten Folter und andere Misshandlungen, die Todesstrafe, Kinderarbeit, Unterdrückung der Meinungs- und Versammlungsfreiheit, Zwangsheirat, Diskriminierung, um nur einige zu nennen.

Ziel aller Unterrichtsvorschläge ist neben der Vermittlung von Basiswissen zum Thema Menschenrechte, dass am Ende der Unterrichtseinheiten Briefe für Menschen in Gefahr geschrieben werden. **Die Teilnahme am Briefeschreiben ist natürlich aber absolut freiwillig.**

Das alte, aber bewährte Mittel des Briefeschreibens wird bei einigen Jugendlichen vielleicht Skepsis hervorrufen. Daher möchten wir Ihnen ein paar Informationen mit auf den Weg geben: Erklären Sie Ihrer Gruppe, dass es vielleicht noch keinen Eindruck macht, wenn ein Brief allein bei den Verantwortlichen von Menschenrechtsverletzungen ankommt. Wenn Machthaber aber Hunderttausende Briefe aus aller Welt bekommen, kann das eine starke Waffe gegen Folter sein, gegen die Unterdrückung Andersdenkender, gegen unfaire Gerichtsverfahren. Denn Regierungen schätzen es gar nicht, wenn bekannt wird, welches Unrecht in ihrem Land geschieht. Ihnen ist nämlich sehr wohl bewusst, dass damit nicht nur das Image, sondern oft auch die wirtschaftliche Entwicklung ihres Landes Schaden nimmt. Den Jugendlichen soll aufgezeigt werden, dass sie gemeinsam mit Hunderttausenden anderen Menschen, die ebenfalls Briefe schreiben, etwas bewirken können. Mit den Briefen können sie zum Schutz von Menschen in Gefahr beitragen. Jeder Brief zählt.

Hinweis: Briefe, die selbst geschrieben und gestaltet sind, machen bei den Empfänger*innen mehr Eindruck als Briefe, die alle gleich aussehen. Der Kreativität der Jugendlichen sind keine Grenzen gesetzt. Wichtig ist nur, dass sie **die Briefe höflich formulieren**. Es können aber selbstverständlich auch die vorbereiteten Briefvordrucke kostenlos genutzt werden (siehe Shop unter: www.briefmarathon.de/schule). Solidaritätsbriefe sind ebenso willkommen: Sie geben Menschen in Gefahr Hoffnung, machen ihnen Mut.

Die Jugendliche können die Vordrucke auch mit nach Hause nehmen und ihre Eltern und Geschwister fragen, ob sie unterschreiben wollen.

FRAGEN UND BEDENKEN

Es kann sein, dass die Teilnahme am Briefmarathon viele Fragen aufwerfen oder dass einzelne Jugendliche negative Konsequenzen befürchten.

Hier empfehlen wir unsere Q&A Seite zum Briefmarathon an Schulen unter www.briefmarathon.de/schule

VERSAND DER BRIEFE

Bitte schicken Sie die gesammelten und unterschriebenen Briefe Ihrer Gruppe sowie den Evaluationsbogen bis **zum 31. Dezember 2022** (getrennt nach Einzelfall, Solidaritäts- und Appellbriefen sortiert und gezählt) an:

Amnesty International Deutschland e. V.
Briefmarathon an Schulen
Zinnowitzer Straße 8
10115 Berlin

Amnesty International leitet die Briefe dann kostenfrei per Post an die jeweiligen Adressen weiter.

Auch freuen wir uns über Gruppen, welche uns Fotos / Texte für die Homepage digital zur Verfügung stellen: briefmarathon-schule@amnesty.de

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

DATEN- UND PERSÖNLICHKEITSSCHUTZ

Außer im Rahmen der Verarbeitung von Daten, die von Ihnen auf unserer Webseite freiwillig eingegeben werden oder bei Aufnahme des Kontaktes durch Sie, verarbeiten wir im Rahmen der Briefaktion keine personenbezogenen Daten. Insbesondere werden von Amnesty International keine Angaben der teilnehmenden Jugendlichen verarbeitet. Die eingehenden Briefe werden lediglich nach Empfänger*innen sortiert und dann per Post an diese weitergeleitet oder per Boten übergeben.

Mehr Informationen zum Datenschutz bei Amnesty und Rechte der Betroffenen sind abrufbar unter <https://www.amnesty.de/datenschutzhinweise>